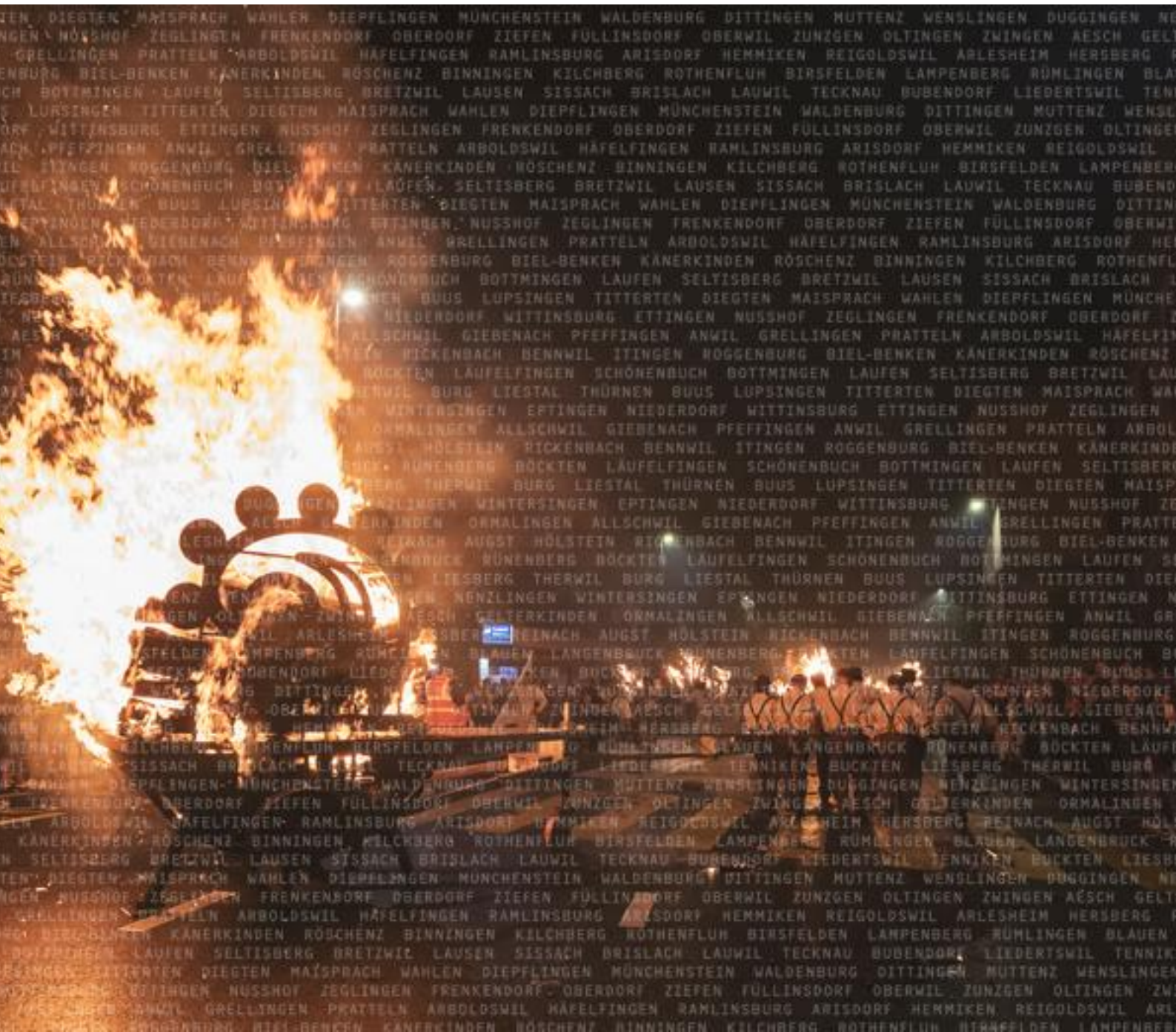


# Amtsbericht 2019 der Landeskantlei



## **Amtsbericht 2019**

Landeskanzlei  
Rathausstrasse 2  
4410 Liestal  
T 061 552 51 11  
landeskanzlei@bl.ch

Fotos: Landeskanzlei und Staatsarchiv

Liestal, im Mai 2020

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Vorwort.....                               | 4  |
| 1. Parlamentsdienst.....                   | 5  |
| 2. Regierungsgeschäfte .....               | 9  |
| 3. Politische Rechte.....                  | 10 |
| 4. Aussenbeziehungen.....                  | 13 |
| 5. Kommunikation und IT .....              | 16 |
| 6. Zentrale Dienste.....                   | 21 |
| 7. Rechnungswesen.....                     | 23 |
| 8. Personelles und Organisatorisches ..... | 24 |
| 9. Staatsarchiv .....                      | 26 |

## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2019 stand im Fokus der Gesamterneuerungswahlen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger waren aufgefordert, ihre Vertretungen in die nationalen und kantonalen Gremien zu wählen. Die Landeskanzlei organisierte gemeinsam mit den Gemeinden die Regierungsrats- und Landratswahlen vom 31. März sowie die National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019. Der zweite Wahlgang für die kandidierenden Ständesvertreterinnen folgte am 14. November 2019.

Erstmals erfassten und übermittelten die Gemeinden die Ergebnisse der Wahlen elektronisch. Dies bedingte im Vorfeld die Überarbeitung der Prozesse sowie die Organisation von Schulungen mit der Wahlsoftware. Zusätzlich instruierte die Landeskanzlei die Wahlbüropräsidentinnen und -präsidenten als auch die für Wahlen zuständige Gemeindevertreterinnen und -vertreter im Rahmen einer Informationsveranstaltung. Am Wahlsonntag ging alles glatt über die Bühne, sodass die Landeskanzlei am Sonntagabend die Endresultate bekannt geben konnte. Mittels Umfrage ermittelte die Landeskanzlei anschliessend die Erkenntnisse und beste Praktiken, um diese mit Blick auf die kommenden National- und Ständeratswahlen erneut mit den Gemeindevertreterinnen und -vertretern zu diskutieren. Die erfolgreiche Einführung dieses Digitalisierungsschrittes wie auch der Austausch mit den Gemeinden darf als gelungen bewertet werden.

Mitte Jahr stand der Legislaturwechsel an. Hier waren in erster Linie der Parlamentsdienst und die Zentralen Dienste gefordert. Die neu gewählten Mitglieder des Landrats wurden mit einer spezifischen Schulung auf ihre neue Tätigkeit vorbereitet. Fast ein Drittel der Mitglieder mussten neu erfasst, fotografiert und auf die Interessenverbindungen abgefragt werden. Die Sitzverteilung in den Kommissionen gemäss Fraktionsproporz und die Besetzung der Präsidien wurden neu berechnet und zwischen den Fraktionen erfolgreich abgesprochen. Am 1. Juli 2019 konnte in der Folge die konstituierende Sitzung des Landrats reibungslos über die Bühne gehen.

Im August konnte auch der Regierungsrat seine Aufgaben in neuer Zusammensetzung erfolgreich aufnehmen. Mit der Wahl von Kathrin Schweizer (SP) ist die Parteienvertretung im Regierungsrat breiter geworden.

Nebst der erwähnten Organisation der Erneuerungswahlen und der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Legislaturwechsel informiert der beiliegende Amtsbericht über die diversen weiteren Leistungen und Projekte der Landeskanzlei und des Staatsarchivs.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Personen beim Kanton wie auch in den Gemeinden, die zum Gelingen der Erneuerungswahlen 2019 beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an die Mitarbeitenden der Landeskanzlei, die mit ihrem grossen Einsatz sicherstellen, dass die Kanzlei kundenorientiert und positiv im Dienst von Regierung, Landrat und insbesondere Bürgerinnen und Bürgern steht.

Liestal, im Mai 2020



Elisabeth Heer Dietrich  
Landschreiberin

## **1. Parlamentsdienst**

### **Legislaturwechsel**

Ein Legislaturwechsel im Parlament stellt für die gesamte Landeskantlei eine Herausforderung dar, aber ganz besonders natürlich auch für den Parlamentsdienst. Aufgrund des Wahlergebnisses vom 31. März 2019 hat sich per Legislaturbeginn vom 1. Juli 2019 nicht nur die Zusammensetzung der Geschäftsleitung, sondern auch jene der Kommissionen teilweise deutlich verändert; so sind nur gerade 2 von 9 Präsidien der ständigen Kommissionen von Bisherigen besetzt.

Die Konstituierung eines neuen Parlaments ist das Resultat monatelanger, sorgfältiger Vorbereitung im Zusammenspiel mit der provisorischen Geschäftsleitung des Landrats. Insbesondere die Sitzverteilung in den Kommissionen gemäss Fraktionsproporz und die Besetzung der Präsidien ist Gegenstand umfangreicher Berechnungen und Verhandlungen. Diese haben letztlich ermöglicht, dass die konstituierende Sitzung vom 1. Juli 2019 reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Die Kommissionssekretariate waren dafür besorgt, dass die Übergabe von bisherigen auf neue Kommissionspräsidien meist schon vor der Sommerpause erfolgen konnte und der Know-how-Transfer gewährleistet wurde. Im Rahmen der jeweils ersten Sitzung der neu zusammengesetzten Kommissionen führte der Parlamentsdienst die Mitglieder in die Kommissionsarbeit, die Verfahrensabläufe und Zuständigkeiten, aber auch in die Nutzung der mobilen Sitzungsvorbereitung (MSV) ein.

### **Sitzungen von Landrat und Geschäftsleitung**

Der Parlamentsdienst des Kantons Basel-Landschaft führte im Jahre 2019 Protokoll an 16 (2016: 16; 2017: 18; 2018: 17) ganztägigen Sitzungen und drei halbtägigen Sitzungen des Landrats während insgesamt 89¼ Debattierstunden (2016: 93¼; 2017: 105; 2018: 96). Dank dieser weiterhin hohen Sitzungszahl und -dauer gelang es, die Zahl an pendenten Geschäften vergleichsweise gering zu halten. Aktuell erfolgt der Überweisungsentscheid eines eingereichten Vorstosses innerhalb von zwei bis vier Monaten nach der Einreichung. Erstmals seit Jahren konnte zudem eine Landratssitzung abgesagt werden («Budget-Sitzung» am Mittwochabend, 11. Dezember 2019).

Die Geschäftsleitung des Landrats, an deren Sitzungen die Landschreiberin mit beratender Stimme teilnimmt und deren Sekretariat vom Leiter Ratsdienst geführt wird, kam zu 21 Sitzungen (2018: 18) zusammen. Dazu kamen zwei gemeinsame Sitzungen mit dem Ratsbüro des Grossen Rats Basel-Stadt sowie die übliche jährliche Aussprache mit dem Vorstand des Verbands Basel-landschaftlicher Gemeinden.

### **Sekretariate der landrätlichen Kommissionen**

Die neun ständigen Kommissionen, die Redaktionskommission, die Interparlamentarischen (Geschäftsprüfungs-)Kommissionen der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Schweizerischen Rheinhäfen, der Begleitausschuss der Finanzkontrolle und die Kommission Wirtschaft / Arbeitsmarkt / Gesundheit des Oberrheinrats traten insgesamt 146-mal (2018: 151) zusammen – meist zu halbtägigen, gelegentlich aber auch zu ganztägigen Sitzungen. Dazu kamen 6 Sitzungen der im zweiten Halbjahr aktiven Spezialkommission Wahl Ombudsman.

Zudem stellte der Parlamentsdienst das Konferenzsekretariat der Interparlamentarischen Konferenz der Nordwestschweiz (IPK NWCH) inkl. Vor-/Nachbereitung und Protokollierung von 5 Ausschuss- und Vorbereitungssitzungen sowie der IPK-Tagung am 25. Oktober 2019 im Grossratsaal Aarau zum Thema «Best rules, best practice – Stärken und Schwächen der kantonalen Parlamente und ihrer Instrumente».

Die Dauer der Sitzungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr knapp um 15 Stunden erhöht; so ist es gelungen, die Gleizeit-Saldi der Kommissionssekretärinnen und -sekretäre im Griff zu behalten.

## Sitzungsanzahl und -dauer der landrätlichen Kommissionen 2015–2019

| Kommission | Anzahl Sitzungen |      |       |       |      | Sitzungsdauer (in Stunden) |       |       |      |      |
|------------|------------------|------|-------|-------|------|----------------------------|-------|-------|------|------|
|            | 2015             | 2016 | 2017  | 2018  | 2019 | 2015                       | 2016  | 2017  | 2018 | 2019 |
| BKSK       | 18               | 16   | 13    | 14    | 17   | 59,3                       | 55,7  | 51,2  | 42,0 | 55,9 |
| BPK        | 14               | 17   | 16    | 17    | 16   | 61,0                       | 70,7  | 70,0  | 64,5 | 59,4 |
| FIK*       | 24               | 25   | 25    | 27    | 22   | 79,3                       | 102,2 | 100,4 | 81,3 | 79,9 |
| GPK**      | 17               | 20   | 41    | 21    | 20   | 43,0                       | 40,6  | 87,5  | 46,8 | 45,0 |
| JSK        | 17               | 16   | 21*** | 18*** | 12   | 45,5                       | 54,1  | 64,7  | 52,2 | 36,4 |
| PET        | 10               | 9    | 10    | 9     | 11   | 25,7                       | 22,9  | 22,5  | 24,5 | 34,4 |
| PLK        | 5                | 8    | 4     | 5     | 5    | 12,4                       | 18,8  | 10,3  | 13,9 | 13,0 |
| UEK        | 8                | 11   | 10    | 7     | 14   | 24,7                       | 39,8  | 31,8  | 22,1 | 37,5 |
| VGK        | 16               | 15   | 17    | 19    | 17   | 54,4                       | 59,1  | 67,8  | 82,0 | 62,8 |
| ORR°       | 6                | 6    | 7     | 2     | 1    | 16,0                       | 14,3  | 15,5  | 4,8  | 2,5  |
| IPK FHNW°° | 6                | 7    | 10    | 6     | 4    | 14,7                       | 13,8  | 14,5  | 11,5 | 6,8  |
| IGPK Häfen | 4                | 2    | 2     | 2     | 2    | 7,2                        | 3,2   | 4,0   | 2,7  | 2,5  |
| SPK FEB°°° | 3                | –    | –     | –     | –    | 2,7                        | –     | –     | –    | –    |
| FK LS†     | –                | –    | 2     | 4     | –    | –                          | –     | **    | **   | –    |
| SPK OMB*** | –                | –    | –     | –     | 6    | –                          | –     | –     | –    | 27,4 |

\*) inklusive Sitzungen des Begleitausschusses Finanzkontrolle (BA FIKO)

\*\*) inklusive Subkoprsidien-Runde, Dienststellen-Visitationen sowie Sitzungen von Arbeitsgruppen

\*\*\*) inklusive Auftrag der Findungskommission Stv. Ombudsman und Arbeitsgruppe StVG

°) 2015–2018 inklusive Plenarversammlungen, Sitzungen der Schweizer Delegation und der Kommission Wirtschaft / Arbeitsmarkt / Gesundheit; 2019 nur Kommission Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Gesundheit (ORR-WAG)

°°) inklusive Sitzungen des Präsidiums ausschusses

°°°) Spezialkommission Familienergänzende Betreuung

†) Findungskommission Landschreiber/in

\*\*\*) nicht erfasst, da externes Sekretariat

\*\*\*) Spezialkommission Wahl Ombudsman (inkl. eine auf 3 Tage verteilte Sitzung des Ausschusses)

Die Mitarbeitenden des Parlamentsdienstes leisteten für alle Sitzungen in Zusammenarbeit mit den Kommissionspräsidien organisatorische Vorbereitungsarbeit, erstellten die Protokolle sowie die Entwürfe der Kommissionsberichte – 2019 wurden 145 Berichte veröffentlicht – zuhanden des Landrats und bildeten die Dossiers der Geschäfte. Zudem übernahmen die Kommissionssekretärinnen und -sekretäre teils umfangreiche Recherche- und Abklärungsarbeiten im Auftrag der Kommissionen und ihrer Präsidien bzw. planten Kommissionsanlässe. Zu den Aufgaben der Kommissionssekretärinnen und -sekretäre gehört auch das Bewirtschaften der mobilen Sitzungsvorbereitung (MSV) für die landrätlichen Kommissionen; zwei Jahre nach der Einführung des Geschäftsverwaltungssystems Axioma hat sich dieses Instrument – das in der Zwischenzeit stetig weiter verbessert und auf die Bedürfnisse der Anwendenden abgestimmt wurde – bewährt und vereinfacht die papierlose Durchführung der Sitzungen sowohl für die Mitglieder als auch die Sekretariate der Kommissionen deutlich.

### Informations- und Erfahrungsaustausch

Die Mitarbeitenden des Parlamentsdienstes treffen sich vierzehntäglich zu Teamsitzungen, um eine einheitliche Arbeitsweise zu gewährleisten, sich gegenseitig über Aktualitäten auf dem Laufenden zu halten und Erfahrungen auszutauschen. An den Treffen nimmt jeweils auch die Landschreiberin teil.

Der traditionelle Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeitenden des Parlamentsdienstes und den Kommissionspräsidien über Aspekte der Kommissionsarbeit fand dieses Jahr zweimal statt: am 5. Mai 2019 ein letztes Mal mit den Präsidien der Legislaturperiode 2015–2019 (Themen u.a.: Legislatur-Rückblick, Best practice) und am 1. November 2019 ein erstes Mal mit den neuen Präsidien der Legislaturperiode 2019–2023 (Themen u.a.: Leitfaden für Kommissionspräsidien, Bildungsreisen, VAGS-Projekte). Der anschliessende persönliche Austausch mit den Kommissionspräsidien wird geschätzt.

### **Parlamentarische Gruppen**

Administrativ und organisatorisch unterstützt wurden zudem die verschiedenen Parlamentarischen Gruppen des Landrats (Kultur, Sport, Familienpolitik, gemeinnützige Institutionen). Die Gruppe Kultur lud am 19. Dezember 2019 – zusammen mit der Kulturgruppe des Grossen Rats Basel-Stadt – zum Besuch der Münsterschatz-Ausstellung im Basler Kunstmuseum ein. Die Gruppe Sport, vom Sportamt administrativ betreut, führte 2019 eine Sitzung durch. Der geplante Wandertag der Parlamentarischen Gruppe Sport im Mai fiel dem schlechten Wetter zum Opfer.

### **Grenzüberschreitende Kontakte**

Auch die Empfänge der erweiterten Ratsleitung des Landrats von Uri (am 14. November 2019, mit Besuchsprogramm) und des Ratsbüros des Grossen Rats Basel-Stadt (am 28. November 2019, mit anschliessendem Kulturprogramm) oder die Besuche der Geschäftsleitung beim Kantonsrat von Appenzell-Ausserrhoden (am 1. April 2019) sowie beim Grossen Rat von Basel-Stadt (8. Mai 2019, zusammen mit dem Büro des jurassischen Parlaments) wurden vom Parlamentsdienst organisiert bzw. begleitet.



Mitglieder der Geschäftsleitung des Landrats versuchen sich nach dem Besuch einer Sitzung des Kantonsrats Appenzell-Ausserrhoden und der Besichtigung einer Hackbrett-Manufaktur im gemeinsamen Jodeln (Herisau, 1.4.2019).

Der Baselbieter Parlamentsdienst war auch an der Jahrestagung der Konferenz der Ratssekretäre (KoRa) am 6. September 2019 in Stans sowie an mehreren Arbeitstreffen der KoRa vertreten. Die KoRa hat den Zweck, die Kontakte und die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern zu fördern, deren fachlichen Kenntnisse zu verbessern und die Mitglieder in der Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit zu unterstützen. Zudem fördert die KoRa das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung der Tätigkeit der Parlamente sowie der Parlamentsdienste und Ratssekretariate.

Auch an der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP) vom 6./7. September 2019, ebenfalls in Stans, zum Thema «Sollen Parlamente auf die Verordnungsgebung der Regierung Einfluss nehmen?» war der Parlamentsdienst vertreten, ebenso am von der SGP organisierten «Forum der Parlamentsdienste» am 3. Mai 2019 im Bundeshaus Bern, einer Veranstaltung, die dem Erfahrungsaustausch unter den Parlamentsdiensten von Bund, Kantonen und Kommunen dient; Themen waren diesmal «Legislaturwechsel», «Öffentlichkeitsarbeit» und «Erfüllungskontrolle von Vorstössen».

### **Sportlicher und kultureller Landrat**

Auch die Planung von Spielen und Reisen des FC Landrat (Spiele gegen den FC Roche Direktion in Birsfelden, den liechtensteinischen Landtag in Balzers, den FC UPK Basel in St-Louis und den FC Kantonsrat Solothurn in Gelterkinden sowie das Dreiländerturnier in Lörrach und das Eidg. Parlamentarier-Fussballturnier in Basel) gehörten zu den Aufgaben des Parlamentsdienstes, ebenso wie die administrativ-organisatorische Betreuung des landrätlichen Eishockey-Teams. Zudem wurde in Zwingen das 4. Landrats-Golfturnier durchgeführt, und auf dem Balmberg fand einmal mehr, diesmal auf Einladung des Solothurner Kantonsrats, das Nordwestschweizerische Parlamentarier-Skirennen (AG/BL/BS/JU/SO) statt.

Auch die Anmeldeverfahren und organisatorischen Vorarbeiten zu weiteren Veranstaltungen (beispielsweise der Besuch der letzten Muba am sogenannten «Baselbieter Tag» vom 14. Februar 2019, der Festakt «Carl Spitteler – 100 Jahre Literaturnobelpreis» vom 4. April 2019 oder der Landratsabend in Münchenstein zum Ende der Legislaturperiode am 13. Juni 2019) wurden vom Parlamentsdienst und den Zentralen Diensten übernommen.

### **Personelles**

In der Zusammensetzung des elfköpfigen Teams des Parlamentsdiensts gab es 2019 erfreulicherweise keine Änderungen; gerade im Jahr eines Legislaturwechsels ist Kontinuität in der Betreuung der landrätlichen Gremien besonders wichtig.

## 2. Regierungsgeschäfte

Im Berichtsjahr hat der Regierungsrat an 38 Sitzungen (2018: 37) insgesamt 1'795 Geschäfte (2018: 2'011) behandelt, 260 Landratsvorlagen (2018: 264) überwiesen und über 219 Beschwerden entschieden (2018: 336).

Das Sekretariat Regierungsrat hat im Berichtsjahr verschiedene Anlässe und Besuche für den Regierungsrat organisiert. Im Folgenden eine Auswahl:



Empfang hoher Offiziere am 22. Januar 2019 im Schloss Ebenrain, Sissach.



Besuch beim Swiss THP (Swiss Tropical and Public Health Institute) am 12. Februar 2019 in Basel.



Besuch des Regierungsrats des Kantons Obwalden am 13. August 2019 im Kanton Basel-Landschaft.

### 3. Politische Rechte

#### Wahlen

##### a) Eidgenössische Wahlen

Im Berichtsjahr fanden die Wahlen für die ordentliche Gesamterneuerung des Nationalrats statt. Am 20. Oktober 2019 wählte das Baselbieter Volk die 7 Nationalrätinnen und Nationalräte für die kommende Legislaturperiode (Resultate im [Amtsblatt Nr. 43](#) vom 24. Oktober 2019).

Die Resultate können auch unter [www.bl.ch](http://www.bl.ch) (→ Wahlen – [Nationalratswahlen](#)) abgerufen werden.

##### b) Kantonale Wahlen

Im Berichtsjahr fanden die periodischen Neuwahlen für Landrat und Regierungsrat statt. Am 31. März 2019 wurden die 90 Sitze im Landrat und die 5 Regierungsräte neu bestellt. Die Resultate wurden in einer Beilage zum [Amtsblatt Nr. 14](#) vom 4. April 2019 veröffentlicht und können unter <https://wahlen.bl.ch/de/elections/2019/03/31> weiterhin eingesehen werden. Unter <https://www.baselland.ch/themen/p/politische-rechte/wahlen/landratswahlen> finden sich weitere Informationen zum Wahlgang am letzten Märzwochenende 2019.

#### Abstimmungen

##### a) Eidgenössische Abstimmungen

Im Jahr 2019 wurde auf Bundesebene an 2 Terminen abgestimmt: am 10. Februar über 1 Vorlage (Resultate im [Amtsblatt Nr. 8](#) vom 21. Februar 2019) und am 19. Mai 2019 über 2 Vorlagen (Resultate im [Amtsblatt Nr. 22](#) vom 31. Mai 2019).

Die Resultate können auch unter [www.bl.ch](http://www.bl.ch) (→ Abstimmungen – Archiv – [Abstimmungsergebnisse ab 2012](#)) abgerufen werden.

##### b) Kantonale Abstimmungen

Im Jahr 2019 wurde auf Kantonsebene an 3 Terminen abgestimmt: am 10. Februar über 5 Vorlagen, wovon 1 Initiative mit Gegenvorschlag und Stichfrage (Resultate im [Amtsblatt Nr. 8](#) vom 21. Februar 2019), am 19. Mai 2019 über 2 Vorlagen (2 formulierte Gesetzesinitiativen, Resultate im [Amtsblatt Nr. 22](#) vom 31. Mai 2019) und am 24. November 2019 über 6 Vorlagen, wovon 1 Initiative mit Gegenvorschlag und Stichfrage, 1 obligatorisches Referendum wegen eines Gegenvorschlags zu einer zurückgezogenen Initiative, 1 obligatorisches Referendum zu einer Gesetzesänderung auf der Basis einer nichtformulierten Initiative und 1 fakultatives Referendum zu einem Landratsbeschluss (Resultate im [Amtsblatt Nr. 48](#) vom 28. November 2019).

Die Resultate können auch unter [www.bl.ch](http://www.bl.ch) (→ Abstimmungen – Archiv – [Abstimmungsergebnisse ab 2012](#)) abgerufen werden.

#### Initiativen / Referenden

##### a) Initiativen

2019 wurden 2 Initiativen zur Vorprüfung eingereicht und nach entsprechender Verfügung der Landeskanzlei im Amtsblatt publiziert ([5. September 2019](#) und [5. Dezember 2019](#)). Im Weiteren wurde von 1 Initiative das Zustandekommen bestätigt bzw. im Amtsblatt publiziert ([29. August 2019](#)).

Von den sich in Bearbeitung befindlichen Initiativen wurden im Berichtsjahr 2 Initiativen von den jeweiligen Komitees zurückgezogen (Publikation im Amtsblatt am [11. April 2019](#)).

Im Weiteren gelangten 2 Initiativen ohne bzw. 2 Initiativen mit Gegenvorschlag des Landrats, 1 Gegenvorschlag des Landrats zu 1 zurückgezogenen Initiative und 1 Gesetzesänderung als Umsetzung zu 1 nichtformulierten Initiative zur Abstimmung (siehe oben, Abstimmungen kantonal), während von den zustande gekommenen Initiativen noch deren 5 der endgültigen Beratung und Beschlussfassung betreffend Empfehlung durch den Landrat bzw. der Abstimmung durch das Basbieter Volk harften.

Die Resultate zu den 2019 erledigten Initiativen können unter [www.bl.ch](http://www.bl.ch) (→ Abstimmungen / Wahlen → Abstimmungen – [Abstimmungsergebnisse](#)) abgerufen werden.

## b) Referenden

2019 wurden 6 obligatorische Referenden und 1 fakultatives Referendum durchgeführt. Die Resultate zu den Referenden können unter [www.bl.ch](http://www.bl.ch) (→ Abstimmungen / Wahlen → Abstimmungen – [Abstimmungsergebnisse](#)) abgerufen werden.

## Petitionen

2019 hat die Landeskanzlei insgesamt 9 Petitionen entgegengenommen.



Petition für den Schutz des Hardwaldes am 17. Januar 2019.

## Parlamentarische Vorstösse

Im Jahr 2019 wurden der Landeskanzlei folgende neue Geschäfte zugewiesen:

- 4 Petitionen: Behandlungsfristen bei nichtformulierten Initiativen (überwiesen), [2019/63](#); Einführung des elektronischen Amtsblattes (überwiesen), [2019/117](#); Kundenfreundliche Öffnungszeiten auf der kantonalen Verwaltung (überwiesen und abgeschrieben), [2019/181](#) und Kinderbetreuung für Kinder von Landrats-Mitgliedern am Landratstag (abgelehnt), [2019/245](#);
- keine Interpellation
- 2 Motionen: Stimm- und Wahlpflicht im Kanton Basel-Landschaft (2020 abgelehnt); [2019/705](#); Genügend Zeit zum Wählen (überwiesen), [2019/224](#)

## Gesetzessammlung

2019 wurden 14 Broschüren (Nr. 1–14) der Chronologischen Gesetzessammlung (GS) herausgegeben und dem Amtsblatt beigelegt. Die Chronologische Gesetzessammlung enthält alle Änderungen, die in der Datenbank der Systematischen Gesetzessammlung vorgenommen werden. Die Chronologische Gesetzessammlung ist digital im Internet abrufbar unter [bl.clex.ch](http://bl.clex.ch).

Die Systematische Gesetzessammlung (SGS) wird seit Oktober 2014 nicht mehr gedruckt, sondern ist nur noch digital im Internet abrufbar unter [bl.clex.ch](http://bl.clex.ch). Den vom Landrat verabschiedeten Erlassen ist nach wie vor ein sogenanntes «Vademecum» angefügt, mit welchem der Werdegang

der Erlasse mit Links in die Landratsprotokolle bzw. zu den entsprechenden Dokumenten nachvollzogen werden kann.

### **Projekt «Teilrevision Gesetz über die politischen Rechte (GpR)»**

Das Projekt «Teilrevision Gesetz über die politischen Rechte (GpR)» wurde aufgrund der verschiedenen Thematiken in zwei Teilprojekte aufgeteilt: «Teilrevision GpR Wahlen und Abstimmungen» und «Teilrevision GpR Initiativen». Folglich mussten zwei separate Projektplanungen, die aufeinander abgestimmt sind, erstellt werden. Anschliessend wurde mit der Erarbeitung zwei verschiedener Normkonzepte begonnen. Im Projekt «Teilrevision GpR Wahlen und Abstimmungen» soll mit Unterstützung des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) eng mit den Gemeinden zusammengearbeitet werden. Praxisrelevante Punkte und verschiedene hängige parlamentarische Vorstösse ([2017/306](#); [2016/078](#); [2015/081](#); [2019/63](#); [2019/224](#)) fliessen in die beiden Teilrevisionen ein.

Im Rahmen der Verfassungsinitiative «Für eine kantonale Behindertengleichstellung» wurden der Landeskanzlei zwei Aufträge erteilt: die gesetzliche Verankerung der bisher umgesetzten Massnahme für die Ausübung der politischen Rechte durch Behinderte und die Prüfung eines spezifischen Verfahrens zum Entzug der politischen Rechte für Behinderte. Diese werden ebenfalls im Projekt «Teilrevision GpR Wahlen und Abstimmungen» behandelt.

### **Beschwerden**

Im Berichtsjahr wurden lediglich sechs Stimmrechtsbeschwerden eingereicht. Davon wurde auf eine nicht eingetreten, drei davon wurden wegen Rückzugs abgeschrieben, eine wurde abgewiesen und eine wurde vom Kantonsgericht entschieden (schriftlicher Entscheid ausstehend). Thematisch betrafen die Beschwerden kantonale Abstimmungen, Vorbereitungshandlungen von kantonalen Wahlen, die Durchführung von Gemeindeversammlungen und Wahlen in kommunale Behörden. Auch die Frage der Einheit der Materie war Gegenstand einer Beschwerde. Das im Jahre 2018 noch hängige Beschwerdeverfahren vor Bundesgericht wurde gutgeheissen und die eidgenössische Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 zur Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» wurde aufgehoben ([Medienmitteilung vom 10. April 2019](#)).

### **Personelles**

Im Berichtsjahr hat Miriam Bucher eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Das Team Politische Rechte wurde mit zwei neuen Mitarbeiterinnen (Isabel Rabaglio mit einem 60-Prozent-Pensum und Martina Zentner Mangold mit einem 40-Prozent-Pensum) ergänzt. Isabel Rabaglio arbeitet seit dem 1. Juli 2019 bei der Landeskanzlei. Sie ist die neue Leiterin Wahlen / Abstimmungen und für die Bearbeitung von Beschwerden, Initiativen und Referenden zuständig. Martina Zentner Mangold hat nach Antritt ihrer Stelle am 1. Oktober 2019 die Leitung für das Projekt «Teilrevision Gesetz über die politischen Rechte (GpR)» übernommen und ist ebenfalls für die Bearbeitung von Beschwerden verantwortlich. Michael Engesser bleibt Leiter der Gesetzessammlung LexWork und ist neu Stellvertreter Wahlen / Abstimmungen.

## **4. Aussenbeziehungen**

### **Regierungsprogramm 2019–2023**

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode wurde die Strategie Aussenbeziehungen in den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020–2023 integriert. Das Kapitel 2 «Mittelfristplanung» enthält in Kapitel 2.1 neu den Abschnitt «Landeskanzlei, Aussenbeziehungen des Regierungsrats».

### **Interkantonale Zusammenarbeit**

Am 14. Juni 2019 wählte die Plenarversammlung der Nordwestschweizer Regierungskonferenz (NWRK) Regierungsrat Anton Lauber, Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft, zum Vorsitzenden. Baselland präsidiert somit bis Juni 2021 diese zentrale Plattform der nordwestschweizerischen Zusammenarbeit. Gleichzeitig nimmt Regierungsrat Lauber im Leitenden Ausschuss der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) Einsitz. Am 2. September 2019 richteten die Präsidenten der deutschen und französischen Nachbarregionen der Schweiz einen offenen Brief an den Präsidenten der Europäischen Kommission. Darin warben sie um Verständnis für die enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Schweiz. Als Reaktion wandte sich die NWRK mit einem offenen Dankeschreiben an den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, sowie an den Präsidenten der Region Grand-Est, Jean Rottner. Am 2. Dezember 2019 lud die NWRK die neu- und wiedergewählten Mitglieder der eidgenössischen Räte aus den Kantonen Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Jura zu einem Austauschtreffen in Bern ein.

### **Regionale und trinationale Zusammenarbeit**

Der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) bildet die Plattform für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im trinationalen Raum Basel auf lokaler und kommunaler Ebene. Die Funktionen der Delegationsleitung (auf Stufe Regierungsrat per 1. Juli 2019 Wechsel von Isaac Reber zu Kathrin Schweizer) und der Vertretung im Präsidium des TEB (seit Oktober 2017: Mike Keller, Gemeindepräsident von Binningen) teilen Kanton und Gemeinden dabei untereinander auf. Der TEB bietet finanzielle Förderungen für grenzüberschreitende Begegnungsprojekte sowohl mit dem Begegnungs- und dem Klassenbegegnungsfonds des TEB als auch mit dem EU-Programm INTERREG-Kleinprojekte. Die Schweizer Delegation im TEB arbeitet mit aktiver Einbindung von Gemeindevertretungen auf ein stärkeres Engagement der Schweizer Gemeinden in der trinationalen Zusammenarbeit hin. Hierzu wurden wiederum zwei TEB-Foren auf dem Dreispitz-Areal in Münchenstein / Basel und in Riehen organisiert. Zur Diskussion standen Themen wie Entwicklungsprojekte im Dreispitz, die Schweizer Präsidentschaft der Oberrheinkonferenz 2019, die Mobilitätsdrehscheibe am Zoll Lörrach / Riehen, das Pilotprojekt «Berufliches Mobilitätsmanagement» des Kantons Basel-Stadt, die E-Mobilität und der Landschaftspark Wiese. Die grenzüberschreitende Beratungsstelle INFOBEST Palmrain, die in den gleichen Lokalitäten wie der TEB an der Palmrainbrücke angesiedelt ist, konnte im Vorjahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Die ungebrochene Nachfrage hat sich in den letzten Jahren auf hohem Stand bei rund 6'000 Anfragen pro Jahr eingependelt. Die Deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinkonferenz (ORK) stand im Jahr 2019 unter Schweizer Vorsitz, wahrgenommen durch die basel-städtische Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann. Am 5. Juli 2019 begrüßte Regierungsrätin Kathrin Schweizer die Regierungs- und Verwaltungsvertreter/innen im Campus der FHNW in Muttenz zur zweiten ordentlichen Präsidiumssitzung. Im Berichtsjahr standen mit Umwelt, Landwirtschaft, Katastrophenhilfe und Raumordnung so viele Arbeitsgruppen wie noch nie unter dem Vorsitz von Amtsleitern des Kantons Basel-Landschaft. Im Anschluss an das Plenum der Oberrheinkonferenz wurde am 22. November 2019 in Basel die Strategie 2030 der Trinationalen Metropolregion Oberrhein unterzeichnet. Zudem fand am 14. Oktober 2019 die Sitzung der D-F-CH Regierungskommission, organisiert vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten, in Basel statt.

## Genehmigung von Projekten des Förderprogramms INTERREG V

Die INTERREG-V-Förderperiode läuft von 2014–2020, daran beteiligt sich nebst den Kantonen auch der Bund über die Neue Regionalpolitik. Der Kanton Basel-Landschaft unterstützte im Berichtsjahr mit Mitteln aus dem Verpflichtungskredit Projekte in den Bereichen Klima und Energie, Wissens- und Technologietransfer (mit starker Beteiligung der Fachhochschule Nordwestschweiz) sowie zur Vernetzung der Rheinhäfen am Oberrhein und Vorstudien für die Bahnanbindung des EuroAirports. Im Rahmen des Projekts «Kommunikation im Krisenfall» wird eine einheitliche Satellitenkommunikationstechnik angeschafft und ein gemeinsames Kommunikationskonzept für den Krisenfall entwickelt. Das Projekt Dreiländersammlung wird Ausstellungsstücke durch ein permanentes Depot in Lörrach langfristig zugänglich machen. Mit der beim TEB angesiedelten Koordinationszelle 3Land wird eine angemessene Begleitung des trinationalen Stadtentwicklungsprogramms 3Land am Dreiländereck sichergestellt. Der Oberrheinrat wird beim Aufbau eines ständigen Sekretariats mit INTERREG-Mitteln unterstützt.

## Interessenvertretung auf Bundesebene

Bei der kantonalen Interessenvertretung stehen regelmässige Gespräche mit den basellandschaftlichen Vertreterinnen und Vertretern in den eidgenössischen Räten im Vorfeld der Sessionen sowie interkantonale Anlässe der Interessenvertretung auf Nordwestschweizer Ebene im Vordergrund. Auch im Berichtsjahr führten die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt gemeinsame Sessionsgespräche und einen Netzwerk-Anlass mit Kadermitarbeitenden des Bundes, die eine besondere Beziehung zur Region besitzen, durch. Aus Anlass der Gesamterneuerung der Bundesversammlung luden die Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft am 27. November 2019 zu einem Apéro Riche ins Schloss Ebenrain und verabschiedeten die abtretenden Mitglieder der Bundesversammlung.



Der von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam durchgeführte Netzwerkanlass für Kadermitarbeitende der Bundesverwaltung fand am 21. August 2019 im Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil (BL) und in Basel statt. Gastrednerin war Martina Hirayama, Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation.



Apéro Riche am 27. November 2019 aus Anlass der Gesamterneuerung der Bundesversammlung im Schloss Ebenrain. Die Regierungen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft verabschiedeten mit Claude Janiak, Anita Fetz, Susanne Leutenegger Oberholzer und Silvia Schenker langjährige Mitglieder der Bundesversammlung aus beiden Kantonen und begrüßten zugleich ihre bestätigten und neugewählten Mitglieder von National- und Ständerat.

## Internationales

Die Partnerschaft der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft mit der japanischen Präfektur Toyama stand 2019 im Zeichen des Besuchs einer japanischen Delegation in Basel.



Eine Wissenschafts-Delegation aus Toyama besuchte am 13. September 2019 Basel, v.l. Regierungsrat Basel-Stadt Conradin Cramer, Prof. Dr. Michael N. Hall, Biozentrum, Ms. Yumiko Aoyagi, Senior Associate Director, Pharmaceutical Policy Division, Health & Welfare, Toyama Prefectural Government und Regierungsrätin Basel-Landschaft Monika Gschwind.

## Aufgaben der Abteilung Aussenbeziehungen

Die Aufgaben der Abteilung Aussenbeziehungen sind vielfältig und lassen sich nicht durchgängig in statistischen Daten abbilden. Die nachfolgenden Zahlen zu Anlässen, Konferenzen und Sitzungen geben einen ungefähren Eindruck. Die Abteilung organisierte zwei bikantonale Sessionsgespräche und einen bikantonalen Netzwerkanlass. Auch unterstützte sie die Regierungsvertreter/innen des Kantons bei rund drei Dutzend interkantonalen Sitzungen (Konferenz der Kantonsregierungen, Nordwestschweizer Regierungskonferenz, BL-BS-IKRB, Aussenbeziehungsdelegierte) sowie bei trinationalen Sitzungen (Oberrheinkonferenz, D-F-CH Regierungskommission, Trinationaler Eurodistrict Basel, INFOBEST). Hinzu kommen eine grössere Zahl von Besprechungen im bilateralen oder trilateralen Rahmen sowie das Verfassen einer Vorlage an den Landrat. Die Webseiten Aussenbeziehungen ([www.bl.ch/aussenbeziehungen](http://www.bl.ch/aussenbeziehungen)) und Bundespolitik ([www.bl.ch/bundespolitik](http://www.bl.ch/bundespolitik)) wurden rundum erneuert. Das Sekretariat der Nordwestschweizer Regierungskonferenz (NWRK) ist der Abteilung Aussenbeziehungen der Landeskantlei administrativ angegliedert und konnte per 1. Januar 2019 mit Simone Leibundgut wiederbesetzt werden.

Am 3. Mai 2019 referierte Martin Weber, Leiter Aussenbeziehungen, an der Universität Basel im Rahmen der Tagung «Quo Vadis» der Kommission Recht + Politik des Verlags Basel-Landschaft über «Die Zusammenarbeit mit dem Bund und anderen Kantonen». Der Beitrag erschien in Band 34 der Reihe Recht + Politik, «Verfassung des Kantons Basel-Landschaft: Werden – Stand – Zukunft», Liestal 2019.

## 5. Kommunikation und IT

### Wahljahr 2019

Die Wahlen von Landrat, Regierungsrat und der Vertreterinnen und Vertreter von National- und Ständerat sind in der Kommunikationsarbeit der Landeskanzlei jeweils ein Höhepunkt einer Legislatur. Für die Landrats- und Regierungsratswahlen am 31. März 2019 versammelten sich über 200 Kandidierende und Medienschaffende im Regierungsgebäude, um die Zwischenresultate entgegenzunehmen. In Zusammenarbeit mit der Zentralen Informatik der Finanz- und Kirchendirektion (FKD) wurden dazu über 20 temporäre Arbeitsstationen und Ergebnis-Monitore für Medien und Kandidierende eingerichtet. Fernsehen SRF, TeleBasel und Radio SRF sowie ca. 10 weitere Medien berichteten live aus dem Regierungsgebäude. Ein ähnliches Angebot wurde für die Wahlen der eidgenössischen Räte eingerichtet, die am 20. Oktober 2019 stattgefunden haben. Die Landeskanzlei erhielt sowohl von den Medien als auch von den Parteien gute Rückmeldungen für den Service, der an diesen Tagen angeboten wurde.



In Zusammenarbeit mit der Zentralen Informatik der FKD wurden über 20 temporäre Arbeitsstationen und Ergebnis-Monitore für Medien und Kandidierende eingerichtet.

### E-Government

Nachdem der Landrat im Oktober 2018 die «Digitalisierungsstrategie BL» beschlossen hatte, startete 2019 das Umsetzungsprogramm «Digitale Verwaltung 2022» unter Federführung der Zentralen Informatik der FKD in Zusammenarbeit mit der Landeskanzlei und den Direktionen. Im Mittelpunkt stehen eine effizientere Leistungserbringung der Verwaltung und eine Optimierung ihrer Angebote für die Bevölkerung, die Wirtschaft und andere Einheiten. So wurde 2019 die Projekte «Formularserver», «digitale Quellensteuer», «E-Baugesuch» und «neue kantonale GEVER-Plattform» abgeschlossen sowie das Projekt «E-Umzug» gestartet. Die Umsetzung dauert bis Ende 2022.

### «Chienbäse» als Höhepunkt der Fête des Vignerons 2019

Der Sonntag, 28. Juli 2019, war an der Fête des Vignerons als Kantonstag von Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura und Glarus festgelegt. Für den Sonntagmorgen hatten die Gastkantone einen gemeinsamen Empfang für 250 geladene Gäste organisiert. Die Baselbieter Delegation umfasste rund 20 Personen, darunter die Präsidien von Landrat und Regierungsrat, die Präsidien von Einwohnerrat und Stadtrat Liestal, eine Vertretung des Bürgerrats Liestal sowie die Baselbieter Vertreterinnen und Vertreter aus Ständerat und Nationalrat. Während des ganzen Festtags boten die Kantone Jura und Basel-Stadt ein kulturelles Programm. Höhepunkt des verregneten Tages und ein Highlight der Fête des Vignerons war am Abend der Baselbieter Umzug mit über 80 «Chienbäsen» und drei kleineren Feuerwagen, die Tausende von Zuschauerinnen und Zuschauern in Vevey begeisterten.



Der Baselbieter «Chienbäse»-Umzug begeisterte an der Fête des Vignerons 2019 in Vevey Tausende von Zuschauerinnen und Zuschauern.

### Kirschbaum-Schilder ersetzt

Die «Willkommen / Auf Wiedersehen-Tafeln» von 1983 an den Strassen ins und aus dem Baselbiet wurden 2019 grösstenteils ersetzt. Mit einer neu gestalteten, touristisch ausgerichteten Signalisation setzte der Kanton Basel-Landschaft auf den National- und Kantonsstrassen eine Weisung des Bundesamts für Strassen (ASTRA) um. Die bisherigen «Kirschbaum-Schilder» konnten beim Verwertungsdienst des Kantons erworben werden – innerhalb einer Stunde waren die Schilder ausverkauft.



Am 9. Mai 2019 enthüllte Regierungsrat Thomas Weber feierlich das erste Schild im neuen Design.



Am 8. August 2019 wurden die bisherigen «Kirschbaum-Schilder» durch den Verwertungsdienst der Sicherheitsdirektion innerhalb einer Stunde verkauft.

## Amtsblatt

Das Amtsblatt erschien im Jahr 2019 in 50 Ausgaben. Die Auflage betrug jeweils 3'124 Exemplare (2018: 3'349). Davon wurden 686 (inkl. Beleg- und Reserve-Exemplare) gratis an die kantonalen und kommunalen Behörden abgegeben (2018: 722). Ausserdem wurden durchschnittlich 4 Amtsblätter pro Monat (2018: 4) ins Ausland versandt.

## Internet

Der Internetauftritt des Kantons Basel-Landschaft umfasst über 30'000 einzelne Seiten. Diese werden durch insgesamt 200 Mitarbeitende in den Direktionen und Dienststellen aktualisiert. Die Landeskanzlei führt regelmässig Schulungen für Autorinnen und Autoren sowie Redaktorinnen und Redaktoren durch und bietet diesen bei Bedarf Unterstützung bei Fragen zur Handhabung des Systems an.

2019 wurde der Web-Bereich «[Landeskanzlei](#)» übersichtlicher gestaltet, aktualisiert und mit Bildkacheln strukturiert. Diese helfen, ein Thema rasch zu finden. Im Zuge dieser Neugestaltung wurden auch die Unterseiten zum Thema «[Kommunikation](#)», «[Aussenbeziehungen](#)» und «[Bundespolitik](#)» überarbeitet.

## Websites Gemeinden BL

Der Kanton betreute im Jahr 2019 25 Webseiten von Gemeinden. 2019 wurde zudem die Webseite der Gemeinde Eptingen auf das System des Kantons migriert. Die Aufschaltung ist Anfang 2020 erfolgt.

## Axioma

Im Berichtsjahr wurde die Geschäftsverwaltungssoftware Axioma als Zentrales Arbeits- und Ablageinstrument erweitert:

- Neu geben die Direktionen ihre Regierungsgeschäfte direkt in der Geschäftsverwaltung ein.
- Die Taggeldabrechnung für die Mitglieder des Landrats erfolgt über Axioma.
- Leider musste die Einführung des Fraktions-GEVER für die Geschäftsverwaltung in den Fraktionen verschoben werden. Der Grund liegt darin, dass der Software-Lieferant seine Entwicklung von Grund auf neu konzipieren musste. Neu ist die Einführung für die zweite Jahreshälfte 2020 geplant.

## Infoheft

Die Redaktionskommission der Mitarbeitenden-Zeitschrift der kantonalen Verwaltung «Infoheft» hat 2019 vier Ausgaben mit insgesamt 204 Seiten herausgegeben (2018: 210; 2017: 165, 2016: 170, 2015: 156).



In der von der Landeskantonalverwaltung geleiteten Redaktionskommission sind sämtliche Direktionen vertreten, meist mit der/dem Kommunikationsverantwortlichen. Die Gestaltung der vier Ausgaben übernahm im Berichtsjahr die Druckerei Bloch, Arlesheim. Das «Infoheft» wird seit 2016 elektronisch als PDF aufgeschaltet. Das «Infoheft» hat durchschnittlich 2200 Leserinnen und Leser. Nicht mitgezählt sind die externen Mitarbeitenden und die Lehrpersonen. Diese erhalten das «Infoheft» via ihre Vorgesetzten.

Der Redaktionskommission gelang es im Berichtsjahr, in den vier Ausgaben einen attraktiven Themenmix zusammenzustellen. Mit der Ausgabe Nummer 200 feierte das «Infoheft» zudem sein 50-jähriges Bestehen. Verschiedene Beiträge widmeten sich dem Jubiläum. Mit der Illustration von Jacques Mader erhielt auch das Titelblatt eine besondere Aufmachung. Über das Heft verteilt waren Zitate von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Direktionen aufgeführt, die sich zum «Infoheft» äusserten.

Geschätzt werden die Serien des «Infohefts». Dazu gehören die Serien: «Hobby», «Bei jedem Wetter», «Meine Wahl» oder die Kolumne «Intern vor extern». Neu hinzugekommen ist schliesslich die Serie «Einheitliche Schreibweisen», die ergänzt wird mit Tipps und Tricks zu Fragen rund um Windows 10.

Das Dienstleistungszentrum Personal betreute wiederum die Personalnachrichten. Diese werden gern gelesen und nahmen auch im Jahr 2019 wieder einen angemessenen Raum ein.

### Einheitliches Corporate Design

Seit zwei Jahren gilt das neue Corporate Design (CD) für alle Dienststellen der kantonalen Verwaltung. Noch offen war die Umsetzung bei der Polizei Basel-Landschaft und dem Kantonalen Krisenstab (KKS). Die Umsetzung bei der Polizei erfolgte inzwischen zusammen mit der Beschaffung neuer Uniformen, welche im Verbund mit anderen Kantonen in Angriff genommen wurde. Zusammen mit einer externen Agentur erarbeiteten Polizei und KKS ein neues CD-Manual.

Die Polizei Basel-Landschaft wird die Bildmarke der kantonalen Verwaltung übernehmen. Als Blaulichtorganisation muss sie von der Bevölkerung rasch erkannt werden. Der Schriftzug «POLIZEI» wird deshalb über die Bildmarke gestellt. Die Polizeiuniform wird auch bei Einsätzen mit Polizeieinheiten anderer Kantone getragen. Für den Batch auf den Uniformen wird gemäss dem CD BL das heraldische Wappen eingesetzt.



Logo



Fahrzeugbeschriftung



Uniform

### Medienmitteilungen und Medienorientierungen des Regierungsrats

2019 haben drei Medienorientierungen mit mehr als zwei Regierungsmitgliedern stattgefunden: Am 31. März 2019 standen die neu gewählte Regierungsrätin und die wieder gewählten Regierungsmitglieder nach der Wahl für ein Statement und für Medienfragen zur Verfügung, am 7. November 2019 präsentierte der Regierungsrat den Strategieentscheid zum Kantonsspital Baselland

und am 10. Dezember 2019 wurde die Kostenüberschreitung beim Neubau des Biozentrums kommuniziert. Zudem standen jeweils die zuständigen Regierungsmitglieder an Abstimmungssonntagen mit kantonalen Vorlagen für die Medien im Regierungsgebäude zur Verfügung. 2019 wurden insgesamt 192 Medienmitteilungen (2018: 240) verschickt.



7. November 2019 – Medienkonferenz zum Strategieentscheid für das Kantonsspital Baselland (KSBL): Philipp Hammel, Verwaltungsrat KSBL, Jürg Aebi, CEO KSBL, Madeleine Stöckli, Verwaltungsratspräsidentin KSBL, Regierungspräsident Isaac Reber, Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Thomas Weber und Regierungstat Anton Lauber.

## 6. Zentrale Dienste

Im Jahr 2019 haben folgende KV-Lernende einen Teil ihrer dreijährigen Ausbildung auf der Landeskantlei absolviert:

- Alessia Stassolla, 6. August 2018 bis 2. August 2019
- Leronita Fazliu, 14. August 2019 bis 7. August 2020

Aline Mangold verbrachte am 21. November 2019 einen Schnuppertag bei uns.

### Kennzahlen 100. Geburtstage

Im Jahr 2019 durften 20 (2018: 34 [2019 sind 8 99-Jährige verstorben]) Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Landschaft die Glückwünsche zum 100. Geburtstag entgegennehmen. Ein Mitglied des Regierungsrats oder der Landratspräsident, die Landschreiberin und die Standesweibelin oder der Standesweibel überbrachten jeweils die Glückwünsche des Kantons den 7 Damen (2016: 16, 2017: 14, 2018: 18) und 4 Herren (2016: 8; 2017: 3, 2018: 2) persönlich. 8 Jubilarinnen und 1 Jubilar sahen von einem Besuch ab und erhielten die Blumen und ein Gratulations schreiben auf dem Postweg.



20. März 2019; Albert Hiltbrunner, Augst

### Kennzahlen Überweisungen

Die von der Landeskantlei aufgrund des Organisationsgesetzes geführte Überweisungskontrolle des Posteingangs des Regierungsrats weist für das Berichtsjahr 1'496 (2017: 1'577, 2018: 1'640) vergebene Geschäftsnummern auf.

### Legalisationen

Im Jahr 2019 wurden 2'295 (2017: 2'653, 2018: 2'311) Beglaubigungen und 2'658 (2017: 2'568; 2018: 2'612) Apostillen ausgestellt.

Seit April ist die bargeldlose Bezahlung möglich.

### Neue Öffnungszeiten

Nach den Sommerferien wurden die Öffnungszeiten angepasst. Der Schalter ist jeden Tag von 8 bis 11.30 Uhr und neu am Nachmittag bereits ab 13.30 Uhr geöffnet. Zusätzliche Termine können am Montag über Mittag, am Mittwoch bis 18 Uhr und am Freitag ab 7 Uhr online gebucht werden.

### Taggeldabrechnung neu in Axioma

Die Taggelder für das erste Semester der neuen Legislaturperiode wurden im Januar 2020 erstmals auf Basis der in Axioma erfassten Daten an die Mitglieder des Landrats ausbezahlt. Es be-

steht die Möglichkeit, diverse Reports zu generieren, z. B. nach Partei, nach Lohnart oder nach Person. Der erste Lauf verlief mehrheitlich erfolgreich. Der Auswertungs- und Optimierungsprozess ist noch nicht abgeschlossen.

## **7. Rechnungswesen**

Im Jahr 2019 stand neben den täglichen Arbeiten die Weiterentwicklung von Prozessen, wie z.B. die Vierjahres-Planung und die unterjährige Steuerung im Vordergrund.

Folgende Aufgaben werden vom Team Rechnungswesen / Controlling für den Landrat, den Regierungsrat, die Landeskanzlei inklusive Staatsarchiv, die Finanzkontrolle, den Ombudsman und die Aufsichtsstelle Datenschutz erledigt:

- Kreditoren bearbeiten
- Debitorenbewirtschaftung (Amtsblatt, Beglaubigungen, Apostillen)
- Mehrwertsteuerabrechnung
- Administration Amtsblatt
- Abschlusserstellung (inkl. Dokumentation)
- Forecast
- Aufgaben- und Finanzplan
- Unterjährige Steuerung inkl. Erwartungsrechnung
- Unterstützung bei Projekten z. B. bei der Abrechnung von Ausgabebewilligungen
- Direktionsübergreifende Projekte / Gremien (z. B. IKS, Controller Forum)

### **Zahlen und Fakten zum Rechnungswesen**

Die Kreditorenbuchhaltung weist für 2019 einen Jahresumsatz von 2,512 Mio. Franken aus, im Jahr 2018 waren es 2,889 Mio. Franken.

In allen Buchungskreisen zusammen wurden im vergangenen Jahr 742 Kreditoren verbucht, im Jahr 2018 waren es 778 Kreditoren.

In der Debitorenbuchhaltung betrug der Jahresumsatz 432'306 Franken (2018: 482'000 Franken).

## 8. Personelles und Organisatorisches

### Eintritte

| Eintritt   | Name                 | Vorname  | Funktion                              |
|------------|----------------------|----------|---------------------------------------|
| 01.01.2019 | Leibundgut           | Simone   | Konferenzsekretärin NWRK              |
| 01.03.2019 | Donkers              | Johannes | Sachbearbeiter Archiv/IT              |
| 01.06.2019 | Schaffner            | Pascal   | Leiter Fachbereich IT LKA/KB          |
| 01.07.2019 | Rabaglio Osterwalder | Isabel   | Wiss. Mitarbeiterin Politische Rechte |
| 01.10.2019 | Zentner Mangold      | Martina  | Wiss. Mitarbeiterin Politische Rechte |
| 14.10.2019 | Weissenfeld          | Katinka  | E-Government-Verantwortliche BL       |

### Austritte

| Austritt   | Name    | Vorname   | Funktion                              |
|------------|---------|-----------|---------------------------------------|
| 30.04.2019 | Müller  | Christian | Leiter Fachbereich IT LKA/KB          |
| 30.06.2019 | Bucher  | Miriam    | Wiss. Mitarbeiterin Politische Rechte |
| 31.08.2019 | Brugger | Fabienne  | E-Government-Verantwortliche BL       |

### Dienstjubiläen

| Anzahl Dienstjahre     | Name              | Vorname          | Funktion                                |
|------------------------|-------------------|------------------|---|
| 10 Jahre am 01.03.2019 | Dürrenberger      | Marcel           | Sachbearbeiter Staatsarchiv             |
| 10 Jahre am 01.07.2019 | Ritter            | Ronja            | HR Business Partner LKA/KB              |
| 15 Jahre am 01.01.2019 | Klee              | Alex             | Leiter Rats-<br>dienst/Parlamentsdienst |
| 15 Jahre am 01.10.2019 | Friedli           | Simon            | Mitarbeiter Staatsarchiv                |
| 20 Jahre am 01.02.2019 | Maurer-Rickenbach | Andrea Elisabeth | Kommissionssekretärin                   |

### Teamanlass der Landeskantlei

Der Teamanlass der Landeskantlei am 19. Dezember 2019 führte zu zwei ganz unterschiedlichen Einrichtungen des Kantons: zum Massnahmenzentrum für junge Erwachsene auf dem Arxhof und zum Schloss Wildenstein. Nach einer Führung durchs Massnahmenzentrum durften die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeskantlei als Schlosser oder Schreinerin tätig sein. Nach einem Zvieri ging es weiter hinauf zum Schloss, wo eine Führung durch den Schlossturm und ein feines Abendessen im grossen Speisesaal auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wartete.



Unter Anleitung eines Lernenden schweissten die Mitarbeitenden der Landeskantlei einen eignen Kerzenständer ...



... oder sie kreierten eine Weihnachtsdekoration aus Holz.



Nach dem Besuch im Arxhof gab es ein feines Abendessen im grossen Saal des Schlosses Wildenstein.

## 9. Staatsarchiv

### Aktenführung in der Kantonsverwaltung

Die Beratung und Unterstützung von Projekten vor Ort ist der effektivste Weg zur Verbesserung der Aktenführung in der kantonalen Verwaltung. Dienststellenkontakte dienen der systematischen Durchsetzung der Archivierung in der gesamten Kantonsverwaltung. Die digitale Aktenführung mittels GEVER-Systemen ist ein zentraler Bestandteil der Digitalisierungsstrategie, welche vom Landrat am 25. Oktober 2018 verabschiedet worden ist. Ein wichtiger Meilenstein konnte beim Projekts GEVER Basel-Landschaft erreicht werden. Mit Fabasoft ist ein Standardprodukt für die elektronische Aktenführung im Kanton BL festgelegt worden. Das Staatsarchiv war an der Evaluation beteiligt und kann bei der Umsetzung weiterhin wertvolle Unterstützung leisten.

### Digitale Archivierung

«Die digitale Archivierung ist zwar keine Hexerei, aber sie ist aufwändig, enorm arbeitsintensiv und steckt in vielen Bereichen noch in den Kinderschuhen.» In diesem Sinne wurde auch in diesem Jahr weitergearbeitet. Dabei konnten wichtige Etappen erreicht werden. Nach dem Systementscheid GEVER BL erhielt das Projekt «Archivierung aus Fabasoft» eine besondere Bedeutung. Es beinhaltete sowohl die Anpassung und Erweiterung des Aussonderungsmandanten von Fabasoft als auch die Anpassung des Konvertierungsworkflows im Docuteam-Feeder. Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Eine «nahtlose» Archivierung von elektronischen Unterlagen aus dem GEVER-System ist somit ab sofort möglich. In Zusammenhang mit der Migration der Server-Infrastruktur der Zentralen Informatik mussten auch einige Komponenten der digitalen Langzeitarchivierung mit Upgrades technisch angepasst werden. Damit ist die Infrastruktur für die digitale Langzeitarchivierung (SILO) wieder auf dem neusten Stand. Mit beiden Projekten konnten gleichzeitig einige wesentliche Verbesserungen erzielt werden.

Im Berichtsjahr wurden 515 (2018: 949) Gigabyte Ablieferungen in digitaler Form übernommen. Inzwischen haben die digital archivierten Bestände einen Gesamtumfang von 29'264 (2018: 28'769) Gigabyte.

### Konventionelle Archivierung, Digitalisierung und Bestandserhaltung

Insgesamt wurden 84 (2018: 97) Ablieferungen mit einem Gesamtumfang von 645 (2018: 476) Laufmetern Unterlagen ins Staatsarchiv übernommen. Neben den Verwaltungsunterlagen konnten 29 (2018: 33) Privatarchive übernommen werden. Privatarchive bilden eine wertvolle Ergänzung zu den Ablieferungen aus der Verwaltung und tragen zu einer möglichst reichhaltigen historischen Überlieferung bei. Die konventionelle Archivierung konzentriert sich auf die archivgerechte Erschliessung, Verpackung und Einlagerung.

Seit rund 10 Jahren werden im Rahmen eines gross angelegten Digitalisierungsprogramms qualitativ gute Digitalisate wertvoller Quellen für die Konsultation am Bildschirm (anstelle der Originale) erstellt. Sämtliche Kirchenbücher und die Landratsprotokolle ab 1914 sind schon länger online zugänglich. Ebenfalls digitalisiert, aber noch nicht online konsultierbar sind unter anderem die älteren Landratsprotokolle, die Regierungsratsprotokolle bis 1937 und die Basellandschaftliche Zeitung von den Anfängen bis 2000. Sie können in guter Qualität an den Bildschirmen im Lesesaal genutzt werden. Zurzeit werden alle Landratsvorlagen seit der Kantonsgründung digitalisiert. Die sehr grossen Mengen an digitalen Rohdaten werden ab 2021 mit der neuen Benutzungsplattform für die Online-Benutzung zur Verfügung stehen.

### Archivische Erschliessung und Bewertung

Insgesamt wurden 19 (2018: 11) Bestände neu eröffnet und 102'661 (2018: 32'422) neue Verzeichnungseinheiten erfasst. Der sehr hohe Erschliessungsgrad von total 812'006 (2018: 709'345) Datensätzen ermöglicht schnelle und effiziente Aktenzugriffe. Rund 18 % des Gesamtkatalogs

sind auf dem Online-Katalog suchbar. Die Aufschaltung von Erschliessungsdaten erfolgt aus Gründen des Datenschutzes zurückhaltend.

Mit der Aufbereitung und Erschliessung gehen die archivische Bewertung und die Aussonderung von nicht archivwürdigem Archivgut einher. Auch hier konnten grosse Fortschritte erzielt werden. Aufgrund dieser Bewertungen konnten zirka 482 Laufmeter (2018: 113 Laufmeter) Akten vernichtet werden. Damit reduziert sich der Nettozuwachs an Archivalien beträchtlich. Dies ist im Sinne eines sorgfältigen Umgangs mit den vorhandenen Raumreserven.

### **Archivbenutzung: Anfragen, Recherchen, Ausleihe, Lesesaal**

Die insgesamt 1782 (2018: 1848) Aktenrückrufe und Recherchen für die Verwaltung haben sich auf hohem Niveau stabilisiert. Die Statistik der Lesesaalbenützung durch Forschende 552 (2018: 442) ergibt längst nicht mehr ein vollständiges Bild der Archivnutzung. Durch den Ausbau des Online-Angebots über das Internet haben die schriftlichen Anfragen stark zugenommen. Forscherinnen und Forscher, die über längere Zeit ins Archiv kommen, um Quellen zu studieren, werden seltener. Die «Laufkundschaft» bleibt jedoch konstant hoch: 2071 (2018: 1'824) Personen haben sich beim Empfang des Lesesaals angemeldet mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Fragestellungen. 1005 (2018: 866) Aufträge wurden für Private erfüllt. Aufträge für Private sind in der Regel kostenpflichtig. Die Gebühreneinnahmen betragen 60'000 Franken (2018: 59'000). Beliebt bleiben auch die persönlichen Beratungen, da viele neuen Benutzerinnen und Benutzer mit der Archivrecherche nicht vertraut sind. Erfreulich ist die Nachfrage von Schülerinnen und Schülern, die das Archiv für ihre Abschlussarbeiten nutzen.



Staatsarchiv: Aussenansicht und Lesesaal (Fotos: Julian Salinas, Basel)

Die Staatsarchive sind die Anlaufstellen für die Aktensuche bei den Abklärungen von Entschädigungsgesuchen für Betroffene von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen. Die Einreichfrist lief Ende März 2018 aus. Im Zuge der Aufarbeitung gab es aber nach wie vor Nachfragen. Insgesamt wurden noch 26 (2018: 79) Einsichtsgesuche zu diesem Themenbereich gestellt.

Es wird zunehmend sichtbar, dass die unterschiedlichen Online-Lösungen auf unserer Website den Möglichkeiten der technologischen Entwicklung nicht mehr gerecht werden. Aus diesem Grund wurde das Projekt „NAIS“ (Neues Archivinformationssystem) ins Leben gerufen. Im Zuge der Initialisierungsphase wurde deutlich, dass das Verbesserungspotenzial weniger beim Archivinformationssystem (Star) liegt, sondern dass grosser Handlungsbedarf bei der Nutzung und Vermittlung von digitalen Angeboten besteht. Im Fokus steht nun die Errichtung einer neuen Online-Benutzungsplattform. Auf dieser Basis wurde das Projekt weiterentwickelt. Nach weiteren Evaluationen wurde mit dem Anforderungskatalog begonnen. Die Ausschreibung kann im Frühling 2020 erfolgen.

### **Publikationen, Referate, Veranstaltungen**

Viel Aufmerksamkeit erhielten die historischen Fotografien, die das Staatsarchiv in Form von Plakaten beim Bahnhof Liestal aufhängen liess. Sie zeigen die Entwicklung des Bahnhofgebietes in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und knüpfen an die derzeit laufenden Bauarbeiten an.

Auch die Architektur des Archivgebäudes geniesst nach zwölf Jahren noch immer viel Beachtung. Unter anderem wurde der Aufgaben- und Finanzplan 2020 mit Aufnahmen aus dem Staatsarchiv illustriert (siehe Fotos).

Durchs ganze Jahr wurden mehrere kleinere Veranstaltungen sowie Führungen für verschiedene Personengruppen durchgeführt (28). Unter anderem realisierte Mirco Melone für das Stapferhaus Lenzburg eine Führung zum Thema Historische Wahrheit und Archive. Zum selben Thema ergaben sich anschliessend zwei weitere Führungen für eine Schulklasse aus Pratteln und für eine Klasse vom Gymnasium Münchenstein. Im Rahmen des archivpädagogischen Angebots «Mein Ort» für Primarschulen nahmen zwei Schulklassen aus Pratteln an einer Führung teil. Für das Gymnasium Liestal fanden insgesamt fünf verschiedenartig gelagerte Führungen statt. Sie waren jeweils einem spezifischen Thema gewidmet und standen teilweise auch im Rahmen der Akzentkurse. Wiederum bot Mireille Othenin-Girard zusammen mit Mirco Melone eine Lehrveranstaltung für die Universität Basel an.

Das Staatsarchiv ist direkt oder indirekt an zahlreichen Forschungs- und Publikationsprojekten beteiligt. Insbesondere bei den Publikationen des Kantonsverlags war das Staatsarchiv involviert. Die Mitarbeiter/innen des Staatsarchivs sind in diversen Kommissionen und Projekten vertreten. Dies schafft wertvolle Beziehungen und dient nicht zuletzt dem fachlichen Erfahrungsaustausch und der Weiterbildung. Valentin Chiquet ist Kassier und Mitglied des Vorstands der Gesellschaft für regionale Kulturgeschichte (GRK). Im Sommer wurde er zudem in den Vorstand des Verbands schweizerische Archivarinnen und Archivare (VSA) gewählt. Mireille Othenin-Girard ist Mitglied der Kommission Quellen und Forschungen und der Fachkommission Kunstdenkmäler Laufental. Regula Nebiker ist ex officio Mitglied des Stiftungsrats und des Büros der Fondation des Archives de l'ancien Evêché de Bâle, welche der Kanton Basel-Landschaft zusammen mit den Kantonen Jura, Bern und Basel-Stadt finanziell unterstützt. Diese Funktion wird per 2020 von Mireille Othenin-Girard wahrgenommen.

### **Personal**

Wiederum leistete das gesamte Team des Staatsarchivs sehr gute und engagierte Arbeit. Es konnten grosse Fortschritte erzielt und Herausforderungen, wie Grossablieferungen, aber auch Personalengpässe gemeistert werden. Dies ist nur möglich dank der guten Zusammenarbeit, der Professionalität und des hohen Engagements aller. Die gute und speditive Arbeit des Staatsarchivs wird von unseren Kunden und Partnern wahrgenommen und geschätzt. Das zeigen die vielen positiven Rückmeldungen, die wir immer wieder erhalten.

Mehrere Praktikantinnen und Praktikanten ergänzten das Team im Berichtsjahr während einiger Monate und Wochen. Ihre Arbeit hat sich unter anderem in der grossen Zunahme von Erschlies-

sungsdaten niedergeschlagen. Gute Erfahrungen machen wir mit dem WMS-Praktikum Plus. Unsere Praktikantinnen finden rasch eine Stelle im Arbeitsmarkt. Darauf sind wir als Ausbildungsbetrieb stolz. Dank einer ehrenamtlichen Unterstützung konnten wir ausserdem damit beginnen, handschriftliche Landratsprotokolle online zu stellen.